

# Der Vagant

(Drachmann)

Deutsch von Hans Schmidt.

Op. 49. N<sup>o</sup> 1

**Allegro vivace**

43.

*f* *p* *sf*

*Red.*

*p*

Sahst den selt - sa-men Bur - schen du

leicht durch die Bü - sche hin glei - ten?

*fp* *f*

*p*

Ob auch auf nacktem Fuß, oh - ne Schuh' — wie stolz doch sein Schreiten!

*cresc.*

Ob auch gar alt und ge - flicht sein Kleid, er

*fp* *cresc.*

trägt's, als wär es von Samt und Seid!

*ff* *Red.* *marcato*

*ff ben sostenuto*

Sieh ihn nur bei der Lin - de dort, da sprüht Fun - ken sein Au - ge und Feu - er sein Wort,

*ben sostenuto*

*animato*

da sprüht Fun - ken sein Au - ge und Feu - er sein

*animato* *ffz*

*Red.*

*poco rit. a tempo*

Wort! \_\_\_\_\_

*poco rit. a tempo*

*p fz*

*Red. Red. Red.*

*p*

„Hei, wie schmückte zum Festesplatz der Wald sich mit blühenden Zweigen!

*f p*

*p*

Komm denn, du Brau-ne, und sei mein Schatz,

*fp f p*

*cresc.*

folg mir zum Rei-gen!

*cresc.*

Hält dicherst einmal mein Arm um-faßt

*fp cresc.*

geb ich so-bald dir nicht Ruh noch Rast,

*ff* *marcato*

*f ben sostenuto*

tanze mit dir wohl von Heim und Haus fort in die Wei - te, die Welt hin - aus, -

*ben sostenuto*

*animato*

fort in die Wei - te, die Welt hin -

*animato* *ffz*

*ff poco rit. a tempo*

aus. \_\_\_\_\_

*poco rit.* *a tempo* *p* *fz*

*p*

Glaub nicht, weil ein-sa-men Weg ich geh,

freundlos da-rum ich ihn wal-le,

*f* *fp* *f*

Wol-ken und Winde, Hirsche und Reh' sind Brü-der mir al-le!

*p* *fp*

*cresc.*

Wo-hin mich führt mei-ner Stra-ße Lauf, Feld und Wald nehmen ger-ne mich auf.

*cresc.*

*f ben tenuto*

Und wirst du gar mir, Lieb-ste, zur

*marcato*

*ff* *ben tenuto*

*animato*

Sei - te gehn, wird der Himmel selbst ü - ber - all of - fen uns stehn,

*animato*

*ffz*

Red.

*ff* *poco rit. a tempo*

— wird der Himmel selbst ü - ber - all of - fen uns stehn!“

*poco rit.* *a tempo*

Red. Red. Red.

*marcato*

*p* *fz* *f* *fz* *fz*